



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 03. Mai 2023

Verlagerung des Marktfrühstücks – Änderung der Marktsatzung

Wiederholt hat sich der Ortsbeirat mit der Entwicklung des Marktfrühstücks befasst. Anlass dafür waren die regelmäßigen Beschwerden von Marktbesucher:innen, Marktbesucher:innen sowie der anliegenden Gastronom:innen, Gewerbetreibenden und Anwohner:innen.

Aufgrund der dem Antrag des Ortsbeirats vom 26.07.2022 zu Grunde liegenden Analyse hatte der Ortsbeirat damals bereits in seinem Beschluss die Verwaltung aufgefordert, „für diese Veranstaltung in Absprache mit allen Beteiligten einen anderen verträglicheren und konfliktfreieren Standort ... vorzusehen“.

Da die beschriebenen Missstände und Beeinträchtigungen im Umfeld des Marktfrühstücks, wie sie wiederholt auch an den „Runden Tischen“ dazu vorgetragen wurden, bis heute nicht wirklich behoben werden konnten und es die Verwaltung bislang versäumt hat, den Antrag des Ortsbeirats vom 26.07.2022 umzusetzen, bekräftigt der Ortsbeirat seinen Beschluss von damals und ergänzt ihn durch folgenden Antrag:

Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung auf, das Marktfrühstück auf die Westseite des Marktplatzes zu verlagern. Den derzeit dort platzierten Marktständen kann im Zuge dieser „Rochade“ ein attraktiver Platz an der Ostseite des Liebfrauenplatzes angeboten werden, auf der Fläche, wo bisher das Marktfrühstück angesiedelt ist.

Die Vorteile dieses neuen Standorts für das Marktfrühstück bestehen darin, dass die gewünschte Verbindung zwischen Marktfrühstück und Markt bestehen bleibt, dass die breiten Zuwege vom „Höfchen“ aus zum Marktplatz rechts und links entlang der Bebauung für die Besucher:innen des Markts und die Rettungsdienste offen sind und genügend Raum geben. Damit verbunden ist gleichzeitig eine weitaus geringere Beeinträchtigung des Handels. Auch der Betrieb des Gutenbergmuseums wird weniger beeinträchtigt.

Die Umsetzung dieses Vorhabens ist mit allen Beteiligten zu beraten. Die Marktsatzung ist entsprechend anzupassen.

Ludwig Julius
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN